

PH Selbsthilfe e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.4.2006 in Frankfurt/Main

- Anwesend waren 27 stimmberechtigte Mitglieder der PH Selbsthilfe e.V., eine Anwesenheitsliste liegt diesem Protokoll bei.
- Der 1. Vorsitzende, Herr M. Dreibrod, lässt seine Abwesenheit von Frau A. Rozsas, 2. Vorsitzende, entschuldigen, seine Frau ist akut erkrankt. Frau Rozsas leitet dann stellvertretend die Versammlung.
- Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- Frau Rozsas erläutert vor allen Dingen die bisher von der Selbsthilfe erreichten Ziele:
 - Aufnahme ins Vereinsregister
 - Aufbau einer Webseite (www.ph-selbsthilfe.org)
 - Gestaltung einer Infomappe, die vorgestellt wird
 - Infomappe wird mehrheitlich für gut befunden
 - Gestaltung von Autoaufklebern
 - Grosse, kleine Autoaufkleber sollten über Webseite bestellbar sein
 - Gestaltung von Visitenkarten für die Vorstandsmitglieder
 - Visitenkarten sollten über Webseite ausdrückbar sein
- Vom Vorstand war der Vorschlag eingebracht worden Mitgliedsausweise herstellen zu lassen. In Diskussion und Abstimmung (26 Mitglieder dagegen, eine Enthaltung) wird entschieden vorerst auf einen Mitgliedsausweis zu verzichten.
- Diskussion über die Herausgabe eines halbjährlichen „Newsletter“, wie z.B. auch von der OHF stetig herausgegeben. Vorschlag wird für gut befunden, es ergibt sich aber noch keine konkrete Vorgehensweise.
- Aufforderung von Seiten der Webmaster doch Krankengeschichten für die Webseite zu verfassen und zur Publikation einzusenden.
- Aufforderung auch weitere Photos für die Webseite, bzw. die Poster und Flyer der Selbsthilfe zur Verfügung zu stellen.

- Vorschlag von Frau Rozsas auch Zeitungsanzeigen im Sinne von Fallberichten an lokale Zeitungen einzureichen, dies gekoppelt mit Informationen über die PH Selbsthilfe.
- Abschließend erfolgte noch die Abstimmung über den Austragungsort der bisher jährlichen Veranstaltung. Gebeten wurde jeweils den Austragungsort zu wechseln, z.B. im Wechsel auch einmal in Nord-, Süd- oder Ostdeutschland. Nach kurzer Diskussion wird jedoch festgelegt, dass Frankfurt sich als zentraler Ort in Deutschland am ehesten für die Austragung eignet und die Abstimmung zum Thema ergibt ein einstimmiges Votum für Frankfurt als Austragungsort in den nächsten Jahren. Dahingehend wurde auch Herrn PD Dr. K. Latta nicht nur für die diesjährige Organisation gedankt.

gez. Prof. Dr. med. B. Hoppe